

JUNI 2001

NACHRICHTEN

Leichtgewichtiger Roboterarm
Kompetenz für Optische Netzwerke
Schliemanns Erben
Ethos des Journalismus 1-3



SCHWERPUNKT: Wirtschaftswissenschaften

Frühjahrgutachten 4
Sechs Leibniz-Institute erstellen die vielbeachtete Wirtschaftsprognose
Aktienmarkt 6
Kursschwankungen haben vielfältige Auswirkungen



PORTRÄT

Mikroelektronik 8
Das IHP - Innovations for High Performance Microelectronics/Institut für innovative Mikroelektronik baut auf den Standort und auf Unternehmenskooperationen - und fährt damit sehr gut
Gespräch 10
Abbas Ourmazd, Direktor des IHP, ist stolz: „Wir entwickeln hier Innovationen auf höchstem wissenschaftlichen Niveau.“



SPEKTRUM

Wildtierforschung 11
Großtrappen sind die schwersten flugfähigen Vögel der Erde
Geisteswissenschaft im Dialog 13
Befürworter wider Bedenkenträger: Wieviel Gentechnik brauchen wir?
Zeitgeschichte 14
Wie aus Hitlers Alpenresidenz Obersalzberg ein Dokumentationszentrum wurde



INTERVIEW

Hans-Olaf Henkel, ein Anwalt der Forschung 16
„Anecken darf kein Selbstzweck sein. Aber für eine gute Sache, und das ist ja wohl die Wissenschaft, wird sich das schon lohnen.“



PERSONALIA

Bundesverdienstkreuz für Mediziner
Leipziger Wissenschaftspreis für Länderkundler
DIW-Führungsmannschaft komplett 19



Seltsam, seltsam

Es gibt schon seltsame Vögel. Die können fliegen, gehen aber lieber zu Fuß. Seltsam auch, dass die Reise zu diesen fremdartigen Tieren gar nicht weit ist. Meist sind exotische Tiere doch in exotischen Gegenden zu finden, denkt man. Nicht so bei den schwersten flugfähigen Vögeln der Welt. Janin Gehrke hat sich bei den letzten Großtrappen in Brandenburg unweit von Berlin umgesehen und bei den Menschen, die sie schützen und erforschen (S. 11).

Es gibt auch seltsame Tage, an deren Ende manche von uns denken: „Wäre ich doch besser im Bett geblieben.“ Nicht so Abbas Ourmazd, der sagt: „Wenn ich kein Risiko eingehen will, bleibe ich im Bett.“ Im Bett hält sich der Direktor der IHP GmbH – Innovations for High Performance Microelectronics demnach selten auf. Mit Phantasie, Mut und Leistungswillen haben Ourmazd und seine Mitarbeiter das Tor zu einer neuen Chip-Technologie aufgestoßen, die eine Drei-Milliarden-Mark-Investition an die deutsch-polnische Grenze bringt. Christina Aseng porträtiert das frühere Institut für Halbleiterphysik in Frankfurt an der Oder und seinen kosmopolitischen Chef (S. 8-10).

Und es gibt Dinge, die zunächst seltsam erscheinen, es bei näherem Hinsehen aber gar nicht sind. Zu diesen gehört die Wahl eines Spitzenmanagers aus der Industrie an die Spitze der Leibniz-Gemeinschaft – wenn er Hans-Olaf Henkel heißt. Denn Henkel sei „eine der herausragenden visionären Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in Deutschland“, der die inzwischen erwachsene Organisation mit neuen Ideen und Impulsen beflügeln werde, ist sich der scheidende Präsident Frank Pobell sicher. Erstmals äußert sich der kommende Präsident ausführlich zu seinen Absichten, über Meinungsvielfalt und Wettbewerb in der Leibniz-Gemeinschaft, aber auch zur Lage der Forschung in Ostdeutschland (S. 16-18).

Frank Stäudner